

MÄRZ 2020 | WWW.MSZB.CH



MSZB

MUSIKSCHULE
ZOLLIKOFEN
BREMgarten

MUSOLIK

DAS MAGAZIN DER MUSIKSCHULE

2

MUSOLIK

INHALT & IMPRESSUM

IMPRESSUM

INHALT

EDITORIAL | 3
VENTISSIMO & TANJA TANNER | 4
5 FRAGEN AN 5 LEHRPERSONEN | 5
KAMMERMUSIKMONAT | 6/7
NEUE RÄUME BREMGARTEN | 7
JAHRESBERICHT 2019 | 8/9
FORTSETZUNG INTERVIEWS | 10/11
KOMMENDE AKTIVITÄTEN | 11
KONZERTE LEHRPERSONEN | 12

Co-Schulleitung

Eva Wartenweiler & Lukas Knecht
Tel. 031 312 08 29
schulleitung@mszb.ch

Administration

Leila Ludwig
Tel. 031 822 03 43
info@mszb.ch

Finanzen

Tanja Tanner
Tel. 031 301 53 51
finanzen@mszb.ch

Redaktion

Musikschule

TITELBILD: Lukas Schmid, Konzert Kammermusikmonat

MUSOLIK

UNSER VEREIN

Liebe Freunde der Musikschule, Schülerinnen und Schüler und Eltern!

«Mir hei e Verein» sang Mani Matter einst. Ein Verein: Das verspricht wenig Spannendes. Und Leute für Freiwilligenarbeit zu gewinnen, ist zunehmend schwierig. Obwohl: In der Schweiz gibt es rund 80.000 Vereine!

Haben Sie es gewusst? Auch hinter der Musikschule Zollikofen-Bremgarten steht ein Verein, in der Öffentlichkeit kaum wahrnehmbar. An der Hauptversammlung erscheinen ausser dem Vorstand jeweils genau 2 Vereinsmitglieder, 2 ältere Herren, denen die Musikschule noch sehr am Herzen liegt. «Lue, dä ghört o drzue.»

Unser Verein zählt nur noch etwa 150 Mitglieder, Tendenz sinkend. Er setzt sich ein für die musikalische Bildung in unseren beiden Gemeinden. Das heisst, er unterstützt die Musikschule für besondere Projekte (Zum Beispiel im Jahr 2018 das «Zolli on stage») oder ermöglicht beispielsweise den Musikunterricht für Kinder aus finanziell schwachen Familien. Der Verein finanziert sich über die Mitgliederbeiträge, Spenden und die Kollekten an den Konzerten. Gerne würden wir den Verein wieder etwas aufwerten und sichtbar machen. Sie können uns dabei unterstützen: Mit einem bescheidenen Beitrag von Fr. 25 pro Jahr werden Sie Mitglied und können mithelfen, musikalische und sinnvolle soziale Projekte zu finanzieren.

«Ghorsch du da drzue?» «Ja i ghöre drzue un i stah drzue!» Lesen Sie mehr dazu auf unserer Homepage.

Der Vorstand des Vereins übt eine wichtige Funktion in der Musikschule aus. Er ist die strategische Führung der Musikschule. Es sind vielfältige Aufgaben, die der Vorstand erfüllt: Wir legen die strategischen Ziele fest, wir haben die abschliessende Aufsicht über die Finanzen, sind verantwortlich gegenüber den beiden Trägergemeinden und dem Kanton, unterstützen und begleiten Projekte der Musikschule, wählen die Schulleitenden. So haben wir zum Beispiel gerade ein neues Leitbild entwickelt oder organisieren eine Cafeteria am Tag der offenen Tür. Der Vorstand besteht im Moment aus 5 Mitgliedern plus einer Vertreterin der Lehrpersonen.

Wir freuen uns sehr, dass unsere bestens qualifizierten Musiklehrpersonen die verdiente Lohnerhöhung bekommen. Der Grosse Rat hat im Dezember 2019 den Aufstieg von der Lohnklasse 6 auf 7 für Primar- und Musiklehrpersonen auf August 2020 beschlossen. Natürlich belastet dies unsere Rechnung. Zum Glück hat sich der Kanton aber bereit erklärt, die Kosten für den Gehaltsanstieg im Jahr 2020 einmalig zu übernehmen. Eine längerfristige Lösung ist in Planung.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen und möchten sich gerne im Verein oder im Vorstand engagieren: Sie sind herzlich willkommen – melden Sie sich bei uns.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein engagiertes und erfülltes neues Jahr.

Matthias Tanner, Präsident



4

MUSIK

VENTISSIMO

Unsere Querflötenlehrerin Beatrice Heiniger übergab zum Schuljahresende die Leitung des Bläserensembles Ventissimo an Rahel Kohler (Saxofon) und Aloïs Jolliet (Tuba, Eufonium). Wir danken Beatrice Heiniger, die das Ventissimo seit 2017 leitete, sehr herzlich für ihr Engagement, an der Musikschule ein Bläserensemble ins Leben zu rufen und aufzubauen. Sie gab damit Kindern und Jugendlichen die wertvolle Möglichkeit, miteinander zu musizieren.

Damit die Ventissimo-Kinder die neue Leitung kennenlernen und neu Interessierte die belebende Ventissimo-Luft schnuppern konnten, gab es im September 2019 in Bremgarten eine Kick-off Veranstaltung mit Rahel und Aloïs: Alte und neue Ventissimo-Hasen musizierten gemeinsam. Danach bräteln wir gemütlich im Garten der Aesche zusammen mit den Familien und Lehrpersonen.

Das Ventissimo umrahmte im November den Räbeliechtli-Umzug in Zollikofen musikalisch und hatte einen Gast-Konzertauftritt als Vorband am Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Zollikofen. Für die Zugabe durfte das Ventissimo nochmals auf die Bühne und mit der Musikgesellschaft zusammen musizieren.

Im Februar startete das neue Ventissimo-Projekt, welches nebst zwei Konzerten sogar eine Pausenplatz-Tournee durch Bremgarten, Zollikofen und Münchenbuchsee bereithält! Wir wünschen allen viel Vergnügen dabei. Interessierte Musikant*innen sind herzlich willkommen!

TANJA TANNER

Schon während meiner kaufmännischen Lehre haben mich die Arbeiten in der Buchhaltung begeistert. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Rechnungswesen einer Produktionsfirma bekam ich die Chance, im Personalwesen einzusteigen. Dort fand ich den Ausgleich zum Zahlen «bigele». Berufsbegleitend absolvierte ich meine Weiterbildung zur Betriebswirtschafterin HF.

Seit September 2019 kümmere ich mich um die Finanzen der Musikschule. Es bereitet mir grosse Freude, mein Fachwissen hier einzubringen. Das musikalische Umfeld ist mir nicht fremd. Ich spiele selbst mehrere Blockflöten in einem Flötenensemble. Das Musizieren mit anderen begeistert mich immer wieder aufs Neue. Die Musik ist für mich ein willkommener Ausgleich zu der eher trockenen Materie der Buchhaltung.





Christine Aebischer
Querflöte



Andreas Meier-Oulevey
Klavier



Barbara Müller
Violine



Oliver Wettstein
Klarinette



Judith Coleman
Vocal & Piano

5 FRAGEN AN 5 LEHRPERSONEN

Wie bist du zu deinem Instrument gekommen?

CA: Meine Mutter war Klavierlehrerin, deshalb habe ich sehr früh Klavier gespielt. Ich hatte Lust, in den Musikunterricht zu gehen, wie die grossen Klavierschülerinnen, die zu uns nach Hause kamen. Im Alter von sechs Jahren habe ich dann an einem Konzert die Querflöte gehört und sofort gewusst, dass ich später einmal dieses faszinierende Instrument mit dem wunderschönen Klang lernen möchte!

AM: Ich war eigentlich von der Kirchenorgel fasziniert, da wir aber nur ein Klavier zu Hause hatten, sollte das mein Instrument werden (so argumentierten zumindest meine Eltern).

BM: Mein Vater spielt Geige. Ich habe wohl früh gemerkt, dass er guter Laune war, wenn er das Instrument auspackte, und ich liebte sein vielseitiges Repertoire - von Lumpeliedli bis zu Bach-Partiten. Als ich dann noch realisierte, dass die lustige Konzertmeisterin des Orchesters im Nachbardorf meine Lehrerin würde, wenn ich auch Geige spielen möchte, war die Sache klar.

OW: Ohne Vorbild, ohne initialem Moment. Klar war ich auch an Konzerten gewesen damals als Kind. Es war ein Bauchgefühl, Intuition.

JC: Wir hatten, so lange ich denken kann, ein Klavier zu Hause. Ich habe schon als Kleinkind viel Klavier gespielt und gesungen, bis ich dann (endlich) mit 9 Jahren Unterricht nehmen durfte.

Was ist dir im Unterricht wichtig?

CA: Ich möchte meine Schüler*innen möglichst viel von der wunderschönen Welt der Musik erleben lassen und sie so unterrichten, dass sie selber weiter entdecken können.

AM: Dass die Zeit im Unterricht verfliegt. Am ehesten gelingt dies, während Musik erklingt.

BM: Vordergründig geht es ums Vorwärtkommen mit dem Instrument - aber oft auch um mehr: das Lernen lernen (Zeit einteilen, geschickte Übe-Strategien, sich selber konzentrieren und zuhören!), Ausgleich zum Alltagsstress, zu sich selber finden, Gelegenheiten zum Zusammenspiel, etc.

Das Wichtigste an der Musik ist, dass sie etwas erzählt und nicht eine Folge von leeren Tönen ist. Erzählen können wir auch, wenn technisch nicht alles perfekt gelingt.

OW: Das eine ist die Musik an sich, die verschiedenen Stilrichtungen, dann aber, sehr wichtig, der Ton der Klarinette. Diese Suche, diese Verbundenheit mit unserem Instrument möchte ich fördern.

Die Fortsetzung finden Sie auf Seite 10





KAMMERMUSIKMONAT - BLICK HINTER DIE KULISSEN

Die Klassik-Abteilung der MSZB beschäftigte sich im Herbst wieder intensiv mit Kammermusik. Am 22. November 2019 fanden drei sehr stimmungsvolle und beeindruckende Abschlusskonzerte in der Aula der Sekundarschule Zollikofen statt. Wir gratulieren allen zu diesem tollen Ergebnis!

Während den vorangegangenen vier Wochen hatten die Teilnehmenden anstelle des Einzelunterrichts in ihren Kammermusik-Ensembles den Unterricht bei verschiedenen Lehrpersonen besucht.

Die Vorbereitung für das Projekt hatte jedoch bereits lange vorher begonnen, denn sie nimmt sehr viel Zeit in Anspruch: im März 2019 bildeten die Lehrpersonen der MSZB aus den 65 Anmeldungen die Ensembles. Es wurde viel Wert darauf gelegt, für alle eine passende Gruppe zu finden. Alter, Instrument und Wohnort

spielten dabei ebenso eine Rolle wie musikalisches Niveau und stilistische Vorlieben. Dass wir etliche Teilnehmende bereits vom Vorjahr kannten, war von grossem Vorteil. In einem nächsten Schritt ging es darum, passende Stücke für jede Gruppe zu finden und arrangieren. Dabei wurden die einzelnen Stimmen dem Können der jungen Musiker*innen angepasst. Diese Arbeit, die oftmals im stillen Kämmerlein der Lehrpersonen geschieht, ist unglaublich wichtig für das Gelingen des Projektes - und sie erfordert enorm viel Zeit!

Jetzt konnte es losgehen mit der individuellen Vorbereitung im Einzelunterricht.

Nach den Sommerferien gaben Teilnehmende und Lehrpersonen ihre möglichen Probe-Zeitfenster bekannt, anhand derer der Probestundenplan erstellt wurde. Auch dieser Schritt ist zeitintensiv und konnte dank viel Flexibilität auf allen Seiten gelingen.

Und dann - endlich! - begann das gemeinsame Musizieren. Die Ensembles kamen bei allen beteiligten Lehrpersonen mindestens einmal in den Unterricht, damit jede Fachperson ihr Wissen einfließen lassen konnte. Während dieser Zeit wuchsen die Gruppen zusammen, lernten aufeinander zu hören und reagieren und standen schliesslich gemeinsam auf der Bühne für das krönende Abschlusskonzert.

Ein grosser Dank gilt unseren Lehrpersonen, die mit ihrem enormen Engagement dieses Projekt ermöglichten - und selbstverständlich den Familien für ihre Flexibilität und die grossartige und wichtige Unterstützung im Hintergrund.

Im Herbst 2020 wird wieder ein Kammermusikmonat stattfinden, am 20. November sind die Abschlusskonzerte in der Aula Wahlacker in Zollikofen.



NEUE RÄUME

Unsere drei neuen Räume in der Aesche in Bremgarten sind nun definitiv eingerichtet und die akustischen Massnahmen fertiggestellt. Die Räume haben die ideale Grösse für Einzelunterricht und bereichern unsere Musikschule sehr. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und der Gemeinde Bremgarten für die Finanzierung!



JAHRESBERICHT 2019

Ins Jahr 2019 starteten wir mit unserem traditionellen Januar-Weihnachtsessen: Die Schulleitung kochte in der Aesche für Lehrpersonen und Vorstand. Am 4. und 8. März führten wir in Bremgarten und Zollikofen für alle Unterstufen-Kinder (Kindergarten bis 4. Klasse) zum ersten Mal als Instrumentenvorstellung ein musikalisch umrahmtes Märchen auf: «Die Instrumenten-Arche». Musik und Geschichte stammen aus der Feder unseres Cellolehrers Erich Plüss. Am Samstag 9. März fand der sehr gut besuchte Tag der offenen Tür in der Sek Zollikofen statt – als Novum mit einer vom Vorstand der Musikschule betriebenen Cafeteria.

Alle vier Jahre macht die Musikschule eine Umfrage bei Schüler*innen, Eltern und Lehrpersonen. 2019 war es wieder soweit: im Grossen und Ganzen erhielten wir ein gutes Zeugnis, was uns natürlich sehr freute. Zählt man „Sehr gut“ und „Gut“ zusammen, so liegen die Zufriedenheitswerte zu Unterricht, Lehrperson und Fortschritten bei über 95%! Bei unserer Infrastruktur gibt es Verbesserungspotential. Die Umfrage hat uns auch gezeigt, dass viele Eltern selber Musik machen (44%) oder sich mit dem Gedanken tragen (17%). Die detaillierten Ergebnisse sind auf unserer Website veröffentlicht.

In der ersten Frühlingsferien-Woche fuhren 25 Kinder und Jugendliche der MSZB und der Musikschule Münchenbuchsee und einem Leitungsteam von sechs Lehrpersonen nach Schönried in ein Musiklager. Nach fünf sehr intensiven und begeisternden Tagen gab es am Freitag ein Abschlusskonzert für die Familien.

Nach den Frühlingsferien startete unser Erwachsenenchor SingSingSing unter der Leitung von Renée Leanza, der sich inzwi-

schon stolzer 18 Mitglieder erfreut und bereits im September am Streetfoodfestival in Zollikofen den ersten Auftritt hatte.

Vom 22. bis 24. Mai 2019 führten die MSZB und die Musikschule Münchenbuchsee erstmals ein gemeinsames Stufendiplom durch. Neun MSZB-Schüler*innen nahmen die besondere Herausforderung an, ihr sehr sorgfältig vorbereitetes Programm einer Fachjury – bestehend aus Lehrperson, Experte*in und Schulleitung – vorzutragen. An der Diplomfeier kamen die Familien und Freunde in den Genuss eines sehr stimmungsvollen und reifen Konzertes.

Im Mai 2019 fand während vier Wochen der Bandmonat der PopRockJazz-Abteilung statt. Die ca. 110 Schüler*innen besuchten während dieser Zeit Gruppen- statt Einzelunterricht. Am 25. Mai 2019 wurde das Projekt mit einem grossen Abschlusskonzert (23 Bands!) abgeschlossen. Die Stimmung war gut, Familien und Freunde haben für Applaus gesorgt und unsere kleinen und grösseren Rockstars gefeiert. Zwei Profi-Techniker haben für guten Sound gesorgt und unsere Lehrpersonen haben unterstützt und mitgespielt. Der Tag wurde umrahmt von kulinarischen Köstlichkeiten vom Foodtruck „Gallottas Grill“, dem Glacé-Wagen „La Golosa“ und der Musikschulbar betrieben von Eltern und Vorstand.

Am 26. Mai 2019 konzertierten unsere fixen Bands «The Second», «The Schmöörfs», «NoEyeDeer» und «Frotée Takt» am Lysser Bandfestival.

Von August bis Mitte Oktober wurde die ehemalige Brockenstube in der Aesche in Bremgarten zu drei Unterrichtsräumen für die MSZB umgebaut, welche nach den Herbstferien in Betrieb genommen wurden. Wir freuen uns sehr über die drei zusätzli-



chen Räume für die MSZB und über die vielen neuen Begegnungen im «Zentrum Aesche», wo wir nun neben dem Musikschulbüro sechs Unterrichtsräume haben! Wir bedanken uns bei der Gemeinde Bremgarten sehr herzlich dafür.

Am Samstag, 17. August 2019 begann die Entwicklung eines neuen Leitbildes in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrpersonen und Vorstand, auf dem Gurten mit Ursula Nold. Das neue Leitbild soll im Jahr 2020 in Kraft treten.

Die Reformierte Kirche Zollikofen konnte für ihr Street Food Festival am 7. September 2019 auf tatkräftige musikalische Unterstützung durch die MSZB zählen: neben dem Erwachsenen- und dem Kinderchor standen zahlreiche Schüler*innen-Bands auf der professionellen Openair-Bühne und verliehen dem Anlass Festival-Charakter.

In der Woche vom 9.-13. September 2019 fand zum ersten Mal eine Schnupperwoche für all unsere Frühfächer statt: Eltern-Kind-Musik, Musik & Bewegung, Kinderchor, Perkussionsgruppe, Bambusflöte. Die Leitung des Bläserensembles Ventissi-

mo wechselte aufs neue Schuljahr. Um dem Ensemble unter der neuen Leitung von Rahel Kohler und Alois Jolliet Schwung zu verleihen und die Zusammenarbeit mit der Musikschule Münchenbuchsee zu intensivieren, veranstalteten wir am 14. September eine Kick-Off Veranstaltung: neu Interessierte und bereits im Ventissimo Musizierende probten gemeinsam. Anschliessend grillierten wir mit den Familien im Garten der Aesche. Das Ventissimo umrahmte im November den Räbeliechtli-Umzug in Zollikofen musikalisch und hatte einen Auftritt am Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Zollikofen.

Die Klassik-Abteilung der MSZB beschäftigte sich im Herbst wieder intensiv mit Kammermusik. Am 22. November fanden drei Abschlusskonzerte in der Aula der Sekundarschule Zollikofen statt. Während vier Wochen besuchten 65 Teilnehmende anstelle des Einzelunterrichts in ihren Kammermusik-Ensembles den Unterricht bei verschiedenen Lehrpersonen.

Den detaillierten Jahresbericht mit Statistiken finden Sie auf unserer Website.

Einheiten (40 Min Lektionen, wöchentlich stattfindet)

	01.08.19	01.08.18	01.08.17	01.08.16	01.08.15	01.08.14	01.08.13
Total	392	373	343	359	358	361	362
Zollikofen	207	199	184	197	205	187	184
Bremgarten	164	155	143	147	140	150	161
Auswärtige	21	19	17	15	12	23	17

Fachbelegungen (z.B. Violinen-Schülerin mit Orchesterunterricht = 2 Fachbelegungen)

	01.08.19	01.08.18	01.08.17	01.08.16	01.08.15	01.08.14	01.08.13
Total	582	515	464	428	441	421	435
Zollikofen	302	275	239	228	253	234	229
Bremgarten	241	213	200	181	170	166	175
Auswärtige	39	27	25	19	18	21	31

FORTSETZUNG INTERVIEWS SEITE 5

JC: Die Vermittlung der Freude am Musik machen steht für mich an oberster Stelle. Dazu gehört, den Schüler*innen beizubringen, wie sie bereits bestehende Musik spielen und singen können. Aber auch, wie man selbst frei Musik spielen/singen kann, einen eigenen Stil und Geschmack entwickeln kann.

Wie sieht dein Alltag neben dem Unterrichten aus?

CA: Am Morgen unterrichte ich meistens an der Volksschule, viele verschiedene Fächer. Fremdsprachen lernen oder beispielsweise Kulturen und Religionen anderer Länder erforschen ist auch spannend. Aber am meisten am Herzen liegt mir die Musik! Gemeinsam mit Klassen Lieder zu singen und diese z.B. für eine Weihnachtsfeier vorzubereiten, ist das Schönste.

AM: Da widme ich mich meinem Hobby: dem Musik machen.

BM: Der ist ziemlich vielseitig: Familie, üben, Konzerte, Heilpädagogik-Studium, Arbeit an einer Unterstufenklasse, Pfadi-Vereinskasse, eine 102 jährige Freundin betreuen, ... jedenfalls nie langweilig!

OW: Ich übe wenn möglich immer selber Klavier und Klarinette, trete zwischendurch auch auf Bühnen auf, dies in kleinen Formationen und Ensembles. Meine andere Leidenschaft gilt den Bergen, die ich besteige.

JC: Ich genieße die Zeit mit meiner Familie und Freunden. Ebenfalls viel Freude machen mir musikalische Projekte, bei denen ich als Songwriterin, Keyboarderin und Sängerin aktiv dabei sein kann.

Welches musikalische oder pädagogische Projekt möchtest du unbedingt verwirklichen?

CA: Mit meinen Querflötenschüler*innen möchte ich immer wieder bei neuen musikalischen Projekten mitmachen. Es sind wunderbare, bereichernde Erlebnisse, gemeinsam mit anderen bei der Entstehung einer musikalischen Veranstaltung dabei zu sein und sie dann aufzuführen.

AM: Beim Erlernen eines Instrumentes ist meist das Üben die grössere Kunst als das Spielen selbst. Für dieses Problem möchte ich gerne für jede Schülerin und jeden Schüler eine passende Lösung parat haben.

BM: Eines meiner Traumprojekte durfte ich schon verwirklichen: Die Herausgabe einer Geigenschule für Vorschul- und Unterstufenkinder («Liederkiste»). Nun freue ich mich natürlich sehr, wenn ich mit diesen Heften arbeiten kann.

OW: Mein Leben ist zum Glück nicht zu stark in Sachzwänge gedrängt, so gesehen erfülle ich mir Schritt für Schritt die kleinen Visionen, damit sie nicht Utopien werden.

JC: Mein Wunsch ist es, dass die pädagogischen und musikalischen Projekte, die ich bereits aktiv betreibe, gut weiterlaufen. Kinderchor, Einzelunterricht, Klassenstunden, Musizierstunden, Bands... Es ist mir ebenfalls ein Anliegen, mich immer wieder musikalisch und pädagogisch weiterzubilden.

MUSOLIK

Was ist Musik für dich?

CA: Musik ist eine ganz wertvolle, wunderbare Energiequelle im Leben - eine unendliche, klangvolle Welt, die einen immer wieder Neues und Inspirierendes erleben lässt.

AM: «Was Blumen unseren Gärten sind, ist Musik unseren Herzen» - das stammt zwar nicht von mir, gefällt mir aber trotzdem.

BM: Eine Sprache, die manchmal da noch weiterführt, wo die Worte an Grenzen kommen. Und vielleicht der Grund dafür, dass mich die Frage nach dem Sinn des Lebens nie wirklich beschäftigte.

OW: Als Musikkonsument kann ich diese Frage nicht beantworten, weil mir hier vielleicht etwas geboten wird, an das ich noch nie gedacht habe. Als Interpret stelle ich mir die wortlose Interpretation der menschlichen Dimension vor.

JC: Musik im Leben zu haben ist für mich etwas Wertvolles, das ich gerne weitergebe und teile.

Musik ist eine der wenigen universellen Sprachen, die Menschen verbindet und keine Grenzen kennt. Cool!

KOMMENDE AKTIVITÄTEN

MUSIKLAGER

34 Schüler*innen und 5 Lehrpersonen Musizieren 5 Tage zusammen im Oberland.
Montag-Freitag, 6. - 10. April
Ferienheim Fraubrunnen, Schönried BE

HAUPTVERSAMMLUNG

des Vereins MSZB.
Donnerstag, 23. April, 20:00 Uhr
Aeschenbrunnmattstr. 6, Bremgarten

DIPLOMKONZERT „STUFENDIPLOM“

Es spielen die Schüler*innen, welche das Stufendiplom absolviert haben.
Freitag, 15. Mai, 19:30 Uhr
Aula Wahlacker, Zollikofen

LYSSER BANDFESTIVAL

Unsere Musikschulbands treten auf.
Sonntag, 3. Mai, Nachmittag
Kulturfabrik KUFA, Lyss

MUSIZIERSTUNDE FRÜHFÄCHER

Musizierstunde mit Schüler*innen aus den Klassen von Regula Arm (Musik&Bewegung), Judith Coleman (Kinderchor) und Regina Rügger-Josi (Bambusflöte).
Samstag, 6. Juni 2020, 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Bremgarten

SINGSINGSING ERWACHSENEN CHOR

Der Chor ist noch auf der Suche nach Männerstimmen. Interessierte dürfen gerne in eine Probe reinschauen:
Jeweils Mittwochs, 19:30-20:30 Uhr
JUFO Zollikofen, Leitung: Renée Leanza

KONZERTE LEHRPERSONEN

Gerne legen wir Ihnen einen Auswahl der Konzerte von unserer Lehrpersonen ans Herz.
Ein Besuch lohnt sich!

Dave Blaser (Trompete):
SWISS JAZZ ORCHESTRA
Montagabende bis 25. Mai, 20:00 Uhr
Bierhübeli, Bern

Daniel Müller (Posaune):
MUSIKGESELLSCHAFT ZOLLIKOFEN
Unterhaltungskonzert «MGZ goes West»
Leitung: Daniel Müller
Freitag/Samstag, 13./14. März, 18:00 Uhr
Aula Sek, Zollikofen

Nayan Stalder (Hackbrett):
VIERTAKT MOTOR
Plattentaufe
Sonntag, 15. März, 16:00 Uhr
Heitere Fahre, Bern

Heidi Neuenschwander (Klavier):
TRIO SEIMANI
6 Hände - 1 Klavier | Klassik - Jazz - Tango
Donnerstag, 26. März, 20:00 Uhr
ONO Bern

Sam Siegenthaler (E-Gitarre):
THE NEXT MOVEMENT
Groove Pop, R'n'B-Soul with a shot of Funk.
Freitag, 17. April, 21:00 Uhr
Bären Münchenbuchsee

Philippe Adam (Schlagzeug) &
Bidu Rügsegger (E-Bass):
NOWFRAGO
Donnerstag, 30. April, 20 Uhr
Mokka, Thun

Rahel Kohler (Saxofon):
BERNER SYMPHONIEORCHESTER
Höfele | Venzago. Bruckners Neunte
Montag, 20. Mai, 20 Uhr
Casino Bern, Grosser Saal

Nayan Stalder (Hackbrett):
DAS SELTENE ORCHESTER
Donnerstag, 18. Juni, 20:30 Uhr
Openair kleine Schanze, Bern

Andres Muhmenthaler (Cello):
KINO-PREMIERE „DER WOLF IST TOT“
Der Krimi inkl. Musik wurde von Andres
Muhmenthaler geschrieben.
Donnerstag, 23. Juli
Cinehappening Lyss (Openair-Kino)

